

Stellenausschreibung

Bei dem **Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz in Mainz** ist eine befristete Vollzeitstelle

als Justizbeschäftigter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.08.2024 zu besetzen.

Voraussetzungen sind:

- Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsstand
- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Justizfachangestellter (m/w/d), Rechtsanwaltsfachangestellter (m/w/d), Notariatsfachangestellter (m/w/d)
- sehr gute Kenntnisse in den Microsoft-Office-Programmen
- gute Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse
- ein hohes Maß an Engagement
- Eigeninitiative
- Organisationsgeschick
- Flexibilität
- Belastbarkeit und die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung

Wir erwarten zudem:

- service- und zielorientierte sowie selbstständige Arbeitsweise in einem Team
- freundliches und offenes Auftreten
- eine sorgfältige Arbeitsweise und Gewissenhaftigkeit

Das Tätigkeitsfeld umfasst alle bei Gericht anfallenden Aufgaben einer Geschäftsstelle (z. B. Aktenverwaltung, Fristenkontrolle, Ladungen, Sitzungsvorbereitung, Fertigung von Entscheidungsreinschriften, Kostenbearbeitung etc.). Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist die Beschäftigung in einer Serviceeinheit möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit einer Vollzeitkraft beträgt derzeit 39 Stunden bei Tarifbeschäftigten.

Die ausgeschriebene Stelle kann auch als Teilzeitstelle besetzt werden. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Besetzung der Vollzeitstelle mit einer Teilzeitkraft (50 %) die zweite Hälfte der Stelle ohne weitere Ausschreibung gleichzeitig besetzt werden kann.

Die Einstellung erfolgt in einem tariflichen Arbeitsverhältnis unter Eingruppierung in die Entgeltgruppe 5 oder 6 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) abhängig von Ihrer persönlichen Qualifikation. Bei Beschäftigung in einer Serviceeinheit erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 6 TV-L.

Das Land fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter (m/w/d). Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Selbstverpflichtung "Die Justiz - ein familienfreundlicher Arbeitgeber".

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Übersicht über Ausbildungs- und beruflichen Werdegang, Schul-, Berufsabschluss- und Arbeitgeberzeugnisse, Weiterbildungs-Zertifikate etc.)

bis zum 26.05.2023 ausschließlich per E-Mail (unbedingt als zusammenhängende pdf-Datei, maximal ca. 15 MB) an:

Poststelle.LAG@arbg.jm.rlp.de

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Weitere Informationen über uns finden Sie auf unserer Homepage unter www.LAGRP.justiz.rlp.de.

Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

Wenn Sie Fragen haben:

Für weitere Informationen zur Stellenausschreibung oder in personalrechtlichen Belangen stehen Ihnen Frau Gudrun Bertram (Tel. 06131 / 141-9500) gerne zur Verfügung.